

# IAF MD 5: Vorgaben für Auditzeiten und deren Einfluss



## Vorgaben für Auditzeiten und deren Einfluss auf Zertifizierungsstellen

Zertifizierungsstellen (Certification Bodies, CBs) sind an die Vorgaben der International Accreditation Forum (IAF) Dokumente gebunden, wenn sie Auditzeiten für Managementsystemzertifizierungen kalkulieren. Das IAF Mandatory Document 5 (IAF MD 5) legt dabei spezifische Regeln fest, um eine weltweit einheitliche und transparente Berechnung der Auditzeiten sicherzustellen.

### Verbindlichkeit von IAF MD 5 für Zertifizierungsstellen

Akkreditierte Zertifizierungsstellen müssen sich an IAF MD 5 halten, da Akkreditierungsstellen (Accreditation Bodies, ABs) diese Vorgaben als verpflichtend für die Zertifizierungspraxis machen. Die Nichteinhaltung dieser Forderungen kann zu Sanktionen gegenüber der akkreditierten Zertifizierungsstelle führen. Die Berechnung der Auditzeiten erfolgt in der Angebotsphase auf Basis der MD 5-Kriterien, wodurch eine faire, transparente und vergleichbare Kalkulation sichergestellt wird.

### Hauptvorgaben gemäss IAF MD 5

Die wichtigsten Anforderungen von IAF MD 5 zur Berechnung der Auditzeiten umfassen:

Grundlage der Berechnung: Anzahl der Mitarbeitenden

- Die Anzahl der effektiven Mitarbeitenden (Full-Time Equivalents, FTE) in der Organisation ist der primäre Faktor für die Berechnung der Auditdauer.
- Dabei werden alle relevanten Standorte und Schichten berücksichtigt und basieren auf den Vorgaben gemäss IAF MD1 bzw. IAF MD 19.

### Mindestzeiten für Audits

- Es gibt vorgegebene Mindestzeiten für Erstzertifizierungen, Überwachungsaudits und Rezertifizierungen.

- Die Tabelle in IAF MD 5 gibt Mindeststundenzahlen abhängig von der Grösse der Organisation vor.

### Faktoren zur Anpassung der Auditzeiten

Die Auditzeit kann durch verschiedene Faktoren angepasst werden, z. B.:

- Komplexität der Prozesse: Je komplexer, desto mehr Auditzeit erforderlich.
- Risiko der Tätigkeiten: Höhere Risiken erfordern detailliertere Prüfungen.
- Standorte und deren Verteilung: Multisite-Organisationen benötigen eine spezielle Berechnungsmethodik.
- Reife des Managementsystems: Ein gut etabliertes System kann zu Reduzierungen führen.

### Reduktions- und Erhöhungsfaktoren

- Auditzeiten können in bestimmten Fällen reduziert werden (z. B. bei geringem Risiko oder hoher Systemreife).
- Umgekehrt können sie erhöht werden, wenn zusätzliche Faktoren (z. B. gesetzliche Anforderungen, unterschiedliche Sprachen, hohe Mitarbeiterfluktuation) vorliegen.

### Multisite-Regelungen

- Falls eine Organisation mehrere Standorte hat, legt IAF MD 5 fest, welche Stichprobenmethoden zur Anwendung kommen dürfen und wie Auditzeiten angepasst werden.

### Transparenz und Dokumentation

- Die Auditzeitkalkulation muss klar dokumentiert und gegenüber der Akkreditierungsstelle nachvollziehbar begründet werden.

### Fazit

IAF MD 5 stellt sicher, dass Zertifizierungsstellen Auditzeiten fair und einheitlich kalkulieren, um Konsistenz und Vergleichbarkeit weltweit zu gewährleisten. Organisationen, die sich zertifizieren lassen möchten, können sich darauf verlassen, dass die Audits auf transparenten und standardisierten Vorgaben basieren.

### Kontakt für Fachinformationen:

cs@safetycenter.ch  
+41 44 877 62 30